

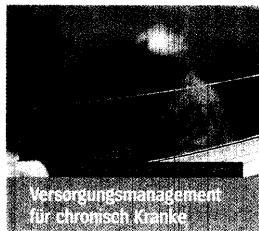
Die Zukunft ist chronisch



H.-B. Henkel-Hoving,
Chefredakteur

Der KomPart-Verlag – in ihm erscheint G+G – tummelt sich mehr und mehr auf dem Markt der Bücher. Nachdem wir erst im Juni dieses Jahres in Berlin die deutsche Erstausgabe von „Der Pharma-Bluff. Wie innovativ die Pillen-industrie wirklich ist“ der Presse vorgestellt haben, präsentierte

meine Kollegin Dr. Beatrice Wolter nun in der Hauptstadt Medienvertretern das neueste KomPart-Werk. **„Versorgungsmanagement für chronisch Kranke“** heißt das von **Sophia Schlette, Franz Knieps und Volker Amelung herausgegebene Buch**. Es skizziert Lösungsansätze aus den USA und Deutschland für eine der zentralen Herausforderungen des Gesundheitswesens: Wie lassen sich Qualität und Wirtschaftlichkeit der medizinischen Betreuung chronisch Kranker erhöhen? Die Bundesrepublik ist hier im internationalen Vergleich keineswegs völlig hintendran, sondern befindet sich nach Meinung US-amerikanischer Experten seit Einführung der Disease-Management-Programme (DMP) auf einem guten Weg.



Versorgungsmanagement
für chronisch Kranke
Lösungsansätze aus den USA und aus Deutschland

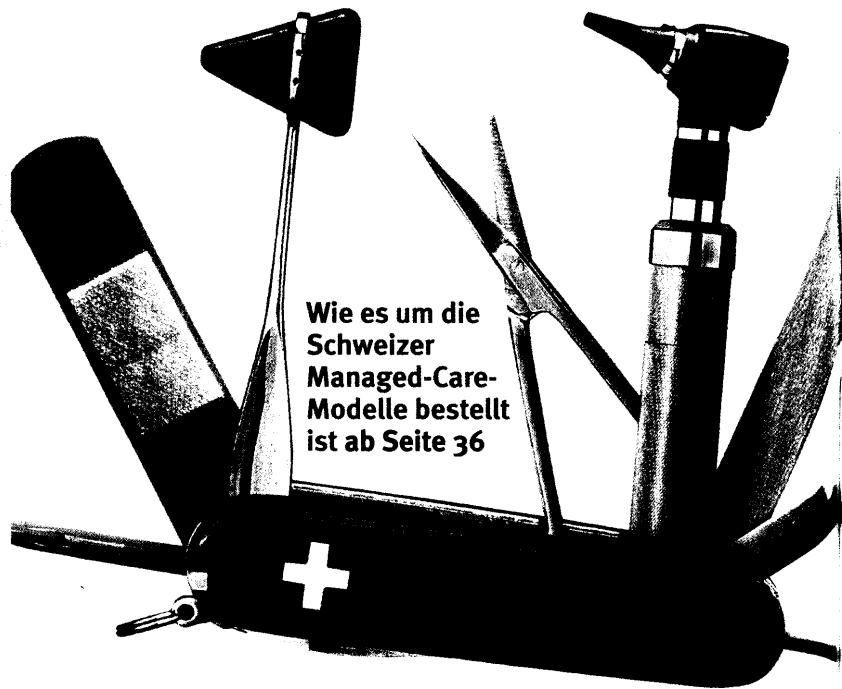
KomPart

Das KomPart-Buch zum Thema
„Versorgung chronisch Kranker“

Sofern der politische Wille vorhanden ist und die entsprechenden Anreize geschaffen werden, ließen sich die DMPs über kurz oder lang zu einem „Chronic Care Management“ weiter entwickeln: **Viele Patienten leiden nicht nur an einer dauerhaften Erkrankung sondern an mehreren** – in den USA trifft dies auf 65 Prozent der Senioren in der staatlichen Krankenversicherung zu.

Habe ich Ihr Interesse am Thema „Versorgungsmanagement für chronisch Kranke“ geweckt? Auszüge aus unserem jüngsten Werk finden Sie ab Seite 42 in dieser Ausgabe. Und wenige Seiten später erfahren Sie auch, wie Sie das Buch am einfachsten bei uns bestellen können.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen Ihr



Wie es um die
Schweizer
Managed-Care-
Modelle bestellt
ist ab Seite 36

Magazin

- 14 DAS ALTER BIRGT VIELE CHANCEN**
Wie lässt sich der demografische Wandel auffangen? Indem die Potenziale der älteren Generation mehr genutzt werden, so Experten auf einem Workshop.
Von Barbara Marnach
- 16 ARZNEI-BEIPACKZETTEL LEICHT GEMACHT**
Eine Studie belegt: Packungsbeilagen von Medikamenten verunsichern viele Patienten. Ein Grund: Für medizinische Laien ist das Fachchinesisch kaum zu verstehen.
Von Katrin Nink und Helmut Schröder
- 18 GUTE NOTEN FÜR PRÄVENTION**
Die Ergebnisse sprechen für sich: Behandlungsunterstützende Präventionsprogramme der AOK verbessern den Gesundheitszustand der Patienten erheblich.
Von Sibylle Becker
- 20 TAUSENDSASSA IM WETTBEWERB?**
Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat ihre Vorstellungen zum Wettbewerb vorgelegt. Sie will Verträge zur integrierten Versorgung abschließen können.
Von Klaus Jacobs
- 22 LAND-ERFAHRUNG SCHADET NICHT**
In ländliche Regionen zieht's wenig Hausärzte. Wie lässt sich gegensteuern? Mit Geld alleine nicht, zeigen Erfahrungen aus Förderprogrammen.
Von Jürgen Becker
- 23 „ESSGESTÖRTEN FRÜH HELFEN“**
Immer mehr Menschen leiden an krankhaftem Essverhalten. Welche Unterstützung die Betroffenen brauchen, erläutert Diplom-Psychologe Andreas Schnebel.
Von Anne Töpfer